



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Waldenbuch

Rückblicke auf Wanderungen und Veranstaltungen

Mit dem Albverein zur Wanderwoche nach Slowenien Wandern und Wellness in den Steiner Alpen

vom 1. bis 07. Juli 2018
zusammen mit Heideker Reisen

„Das grüne Herz Sloweniens“ werden die Steiner Alpen genannt und in Grün haben wir die Landschaft auch erlebt: Sanfte Hügel, romantische Täler, Wald und Wiesen.

Wir wohnten in Dobrna, einem Kurort mit Thermalquelle. Das angenehm warme Wasser im Thermalbad war so recht geeignet für unsere Mitreisenden, die „Wellness“ gebucht hatten, und die Wanderer konnten nach den Wanderungen die Muskeln entspannen.

Bei fünf Wanderungen zeigte uns Daria, die örtliche Wanderführerin, die abwechslungsreiche Schönheit ihrer Heimat. Wir wanderten mit Blick auf die etwa 2.000 m hohen Steiner Alpen zu zwei Wasserfällen, folgten einem Höhenwanderweg, gingen durch das Tal der Mühlen, sahen Karsthöhlen und durchwanderten im Nebel eine Moorlandschaft mit vielen kleinen Seen.



Die hohen Gipfel der Steiner Alpen im Blick



Wasserfall „Rinka“ mit ca. 90 m Höhe



Nach der Jause musikalische Verabschiedung



Die Wandergruppe am Eingang zum Alpengarten



Passend zur Moorlandschaft: Nebel

Sehr angenehm war es, jeweils zu einer Jause einzukehren: auf einem Bauernhof, einer Berghütte, einer Hirschfarm, einer ländlichen Gaststätte.

Glücklich und zufrieden waren alle. Eine Mitwanderin hat die Woche in Gedichtform Revue passieren lassen:

**Wer wandern wollte oder Spa, der fuhr mit uns nach Dobrna.
Der Fahrer bracht' uns, wie bestellt, überall hin, wo's uns gefällt.**

<p><u>Montag: Logarska-Tal</u></p> <p>In einem märchenhaften Tal ging's zum gewalt'gen Wasserfall durch den sturmgepeitschten Wald, danach zum späten Jausenhalt.</p>	<p><u>Donnerstag: Loka-Wanderweg</u></p> <p>Bei großer Hitz' uns abzukühlen, wanderten wir zu alten Mühlen, um uns anschließend anzupirschen an Lamperček und seinen Hirschen. Verwöhnt mit einer Superjause, ging's auf dem kurzen Weg nach Hause.</p>
<p><u>Dienstag: Anna's Wanderweg</u></p> <p>Nachdem wir manche Höh'n erklommen, ist einer vom Wege abgekommen – Konrad wäre noch mehr passiert, hätten ein paar nicht schnell reagiert! Gebremst hat ihn ein großer Stein – er wollt' halt schneller unten sein! Am Annaweg in der Region, überraschte uns der kleine Sohn mit Liedern vom Akkordeon – zu Cevapcici der richtige Ton.</p>	<p><u>Freitag: Naturpark Lovrenška Jezera</u></p> <p>Nach Kurvenfahrten – immer höher - kamen Wolken immer näher.... Der Nebel hat die Sicht versperrt, doch das hat uns nicht sehr gestört. Wie Wurzelkinder bunt ver mummt, war'n wir beim Weg-Suchen verstummt. Durch Germerwiesen, Märchenwälder, ward's immer nasser und auch kälter. Die Torfseen im Nebelmeer: ein Schnaps, der muss zum Wärmen her!</p>
<p><u>Mittwoch: Hohebene Golte</u></p> <p>Den Berg hinauf in aller Früh, zu Geißen, Pferden und vielen Küh'. Nach Gulaschsupp' und Zaubertrick, ging's dann die lange Fahrt zurück.</p>	

Resümee:

Wir hörten Mythen von zaubernden Feen,
von verschwundenen Flüssen und versunkenen Seen.

Daria hat uns so vieles erklärt,
uns sicher geführt, über alles belehrt!

Ein letztes Bad hier in der Therme,
im Whirlpool und prickelnder Wärme,

Genuss beim Essen und beim Wein,
bei Musik und dem Beisammensein.

Wir danken nun allen, dem Fahrer vor allem,
Daria und Noggers – es hat uns gefallen!

(Gisela Schwitzgebel)

Bericht und Fotos: Nogger
Text in Gedichtform: G. Schwitzgebel